

	Objekt: Nemausus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18215421

Beschreibung

Nemausus, der Hauptort der ostkeltischen Stämme der Volcae Arecomici, wurde 45 oder 44 v. Chr. von Tiberius Nero in eine colonia nach römischem Recht (Strabo 4,1,12) umgewandelt. Hygieia ist hier im Kontext der heiligen Quelle der Stadt zu sehen, deren Wasser eine heilende Wirkung nachgesagt wird.

Vorderseite: Drapierte Büste eines bärtigen Mannes mit Helm nach r. Im l. F. ein S (wohl für Semis, hier nicht sichtbar).

Rückseite: Salus/Hygieia steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hat den l. Arm auf eine Säule gestützt und füttert aus einer Schale (patera) in der r. Hand zwei Schlangen.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.97 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 40 v. Chr.

wer

wo Nîmes

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Semis
- Stadt

Literatur

- G. B. Rogers, Un système monétaire en Gaule, *Revue Numismatique* 1986, 83 ff. 89 Nr. 3.
- H. de la Tour, *Atlas de Monnaies Gauloises* (1892 Nachdruck 1965) Nr. 2735.
- RPC I Nr. 520,35 (Semis, um 40 v. Chr.).
- RPC I Suppl. 2, 27 (mit weiterer Lit.).
- S. Scheers, *Un complément à l'Atlas de Monnaies Gauloises de Henri de la Tour* (1992) 5 Nr. 2735.